

### Kausaler Zusammenhang zwischen Zika-Virus-Infektion und Mikrocephalien bei Neugeborenen nachgewiesen

Der Verdacht, dass eine Zika-Virus-Infektion während der Schwangerschaft zu Entwicklungsstörungen bei dem ungeborenen Kind führen kann und Mikrocephalien verursacht, hat sich nun bestätigt.



Die CDC haben am 13.04.2016 Ergebnisse einer Studie vorgelegt, die im „New England Journal of Medicine“ veröffentlicht wurde.

[http://www.nejm.org/doi/full/10.1056/NEJMsr1604338?query=featured\\_zika&](http://www.nejm.org/doi/full/10.1056/NEJMsr1604338?query=featured_zika)

Seit Herbst 2015 wurden in Deutschland 37 Zika-Virus-Infektionen registriert, davon vier Erkrankungen in Baden-Württemberg. In keinem Fall lag eine Schwangerschaft vor. In allen Fällen handelte es sich um Reise-Rückkehrer. Betroffene Gebiete, in denen das über Stechmücken übertragene Zika-Virus derzeit zirkuliert, befinden sich in Süd- und Lateinamerika, auf den pazifischen Inseln und in der Karibik. Weitere Informationen hierzu unter:

<http://wwwnc.cdc.gov/travel/page/zika-travel-information>.

Die Einführung der Meldepflicht für Zika-Viren in Deutschland, die ab 1. Mai 2016 in Kraft tritt, hat zum Ziel, die Empfindlichkeit der Erfassung von Zika-Virus-Infektionen bei Reiserückkehrern zu erhöhen.

Das Auswärtige Amt empfiehlt Schwangeren von vermeidbaren Reisen in Zika-Ausbruchgebiete abzusehen, da das Risiko frühkindlicher Fehlbildungen bei einer Infektion der Frau derzeit als wahrscheinlich eingestuft werden muss. Bei unvermeidbaren Reisen muss auf eine ganztägige konsequente Anwendung persönlicher Schutzmaßnahmen zur Vermeidung von Mückenstichen geachtet werden (Empfehlung des Auswärtigen Amtes in Abstimmung mit der Deutschen Gesellschaft für Tropenmedizin und Internationale Gesundheit (DTG) und dem Robert Koch-Institut).

### INHALT 14/2016

Kausaler Zusammenhang zwischen Zika-Virus-Infektion und Mikrocephalien bei Neugeborenen nachgewiesen

Grippe in Baden-Württemberg rückläufig

Statistik der Meldewoche 14/2016

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Reiseassoziierte Infektionen

Häufungen aus der Meldewoche

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden und weiterer Erkrankungen

Übersicht der Meldewoche nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung: Ausbildung für angewandte Epidemiologie

Ebenso ist eine sexuelle Übertragbarkeit gegeben. Nach einer möglichen Exposition in den Ausbruchgebieten wird Kondomgebrauch bei Sexualverkehr mit Schwangeren und Frauen die schwanger werden könnten für 6 Monate empfohlen. Weitere Informationen unter:

<http://www.auswaertiges-amt.de/cae/servlet/contentblob/722280/publicationFile/214338/Zika-Virus.pdf>

### Grippe in Baden-Württemberg rückläufig

Seit Ostern nimmt die Anzahl übermittelter Influenza-Fälle stetig ab. Nach 578 in der Meldewoche 13 wurden für die Meldewoche 14 mit 371 Übermittlungen 36 % weniger Influenza-Erkrankungen registriert. Für die laufende Meldewoche 15 ist mit bislang 107 Fällen ein weiterer Rückgang zu beobachten (siehe Abb. 1 auf Seite 3).

Fortsetzung auf Seite 3.



## Statistik der Meldewoche 14/2016 für Baden-Württemberg

Meldekategorie	Anzahl KW 14 / 2016	KW 1-14 / 2016	KW 1-14 / Vorjahr
Adenovirus-K(eratok)onjunktivitis	3	43	18
Botulismus			
Brucellose		1	
Campylobacter-Enteritis	110	1515	1690
Cholera			
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)		4	8
Clostridium difficile	1	45	25
Denguefieber	8	51	31
Diphtherie			
EHEC-Erkrankung	2	35	30
FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)		2	6
Gasbrand			
Giardiasis	18	160	132
Haemophilus influenzae, invasive Erkrankung	1	23	25
Hantavirus-Erkrankung		12	100
Hepatitis A	2	50	15
Hepatitis B	7	115	90
Hepatitis C	9	171	272
Hepatitis D		1	
Hepatitis E	3	61	31
HUS (Hämolytisch-urämisches Syndrom), enteropathisch		1	2
Influenza	370	5598	11083
Keuchhusten	36	601	408
Krätzmilbenbefall		4	
Kryptosporidiose		14	14
Legionellose	4	31	27
Lepra			
Leptospirose		4	1
Listeriose	1	27	28
Masern		3	62
Meningokokken, invasive Erkrankung	1	17	23
MRSA, invasive Infektion	2	43	40
Mumps	2	29	19
Norovirus-Gastroenteritis	165	2604	5308
Ornithose		2	
Paratyphus			2
Q-Fieber	6	89	19
Rotavirus-Gastroenteritis	52	495	894
Röteln	1	3	3
Salmonellose	30	359	268
Shigellose		13	11
Tollwut			
Trichinellose		1	8
Tuberkulose	5	215	159
Tularämie		4	2
Typhus abdominalis		2	1
Virale hämorrhagische Fieber		3	17
Weitere bedrohliche Krankheit		24	26
Weitere bedrohliche Krankheit (gastro)	3	169	172
Windpocken	151	1839	1202
Yersiniose	2	34	36
<b>Summe</b>	<b>995</b>	<b>14517</b>	<b>22308</b>

Stand 14.04.2016, 10 Uhr

## Besondere Fälle aus der Meldewoche

### Zoonose-Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
Q-Fieber	33 / m	Pneumonie, Fieber, stationär

Zudem wurden vier Q-Fieber-Fälle aus dem Landkreis Esslingen übermittelt.

### Sonstige Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
Clostridium difficile	51 / w	Rezidiv
EHEC	8 / m	klinisch – epidemiologisch; weiterer Fall in MW 13
EHEC	82 / w	stationär; Shigatoxin I und II
Legionellose	58 / m	Pneumonie; stationär
Legionellose	76 / w	Pneumonie; stationär
Legionellose	86 / w	Pneumonie
Legionellose	81 / m	Pneumonie
Listeriose	54 / m	Ermittlungen laufen
MRSA	42 / w	Sepsis
MRSA	82 / m	<b>verstorben</b>
Röteln	4 / m	2 Impfungen, klinischer Fall, Ermittlungen laufen

## Reiseassoziierte Infektionen

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Möglicher Infektionsort	Sonstiges
Denguefieber	44 / m	Thailand	Fieber
Denguefieber	40 / w	Thailand	Fieber
Denguefieber	23 / w	Ermittlungen laufen	
Denguefieber	20 / w	Ermittlungen laufen	
Denguefieber	24 / w	Indonesien	Fieber; stationär
Denguefieber	44 / w	Indonesien	Fieber
Denguefieber	28 / m	Thailand	Fieber
Denguefieber	26 / w	Ermittlungen laufen	Fieber

## Häufungen aus der Meldewoche

In der Meldewoche 14 wurden insgesamt 17 Ausbrüche übermittelt.

Melde-kategorie	Anzahl der Ausbrüche	Anzahl Fälle im Ausbruch
Influenza	8	8 bis 14 Fälle, 4 Ausbrüche im Haushalt, 1 Ausbruch in Alten-/Pflegeheim
Norovirus	4	2 Ausbrüche in Alten-/Pflegeheim, je einer in Rehaeinrichtung und Betreuungseinrichtung
Rotavirus	1	5 Fälle (Haushalt)
Windpocken	4	je 2 Fälle; 1 Ausbruch in Flüchtlings-/Asylbewerberheim, 1 Haushalt

## Fortsetzung von Seite 1: Grippe in Baden-Württemberg rückläufig

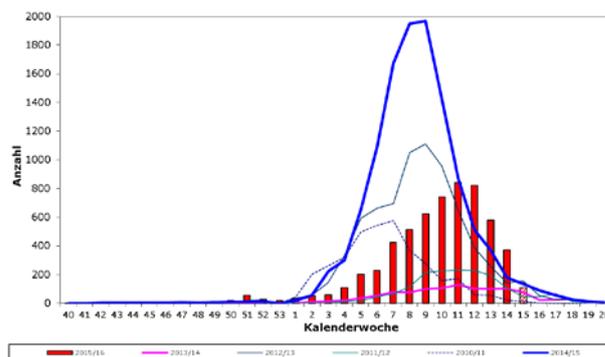


Abb. 1: Übermittelte Influenza-Fälle im Saisonvergleich, Baden-Württemberg für 2010/11 bis 2014/15 (Linien) und 2015/16 (Balken) jeweils von MW 40 des Vorjahres bis MW 20 des Folgejahres, Stand 14.04.2016

## Epidemiologische Lage in Deutschland

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist bundesweit in der 14. Kalenderwoche (KW) 2016 im Vergleich zur Vorwoche deutlich gesunken. Die Werte des Praxisindex lagen insgesamt im Bereich der ARE- Hintergrundaktivität.

Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) wurden in der 14. KW 2016 in 74 (58 %) von 128 Sentinelproben respiratorische Viren identifiziert. In 55 (43 %) Proben wurden Influenza-, in sieben (5 %) Respiratorische Synzytial (RS)-, in zwei (2 %) humane Metapneumoviren (hMPV), in fünf (4 %) Adeno- und in acht (6 %) Rhinoviren nachgewiesen. Innerhalb der Influenzaviren dominiert mit 85 % gegenwärtig weiterhin Influenza B.

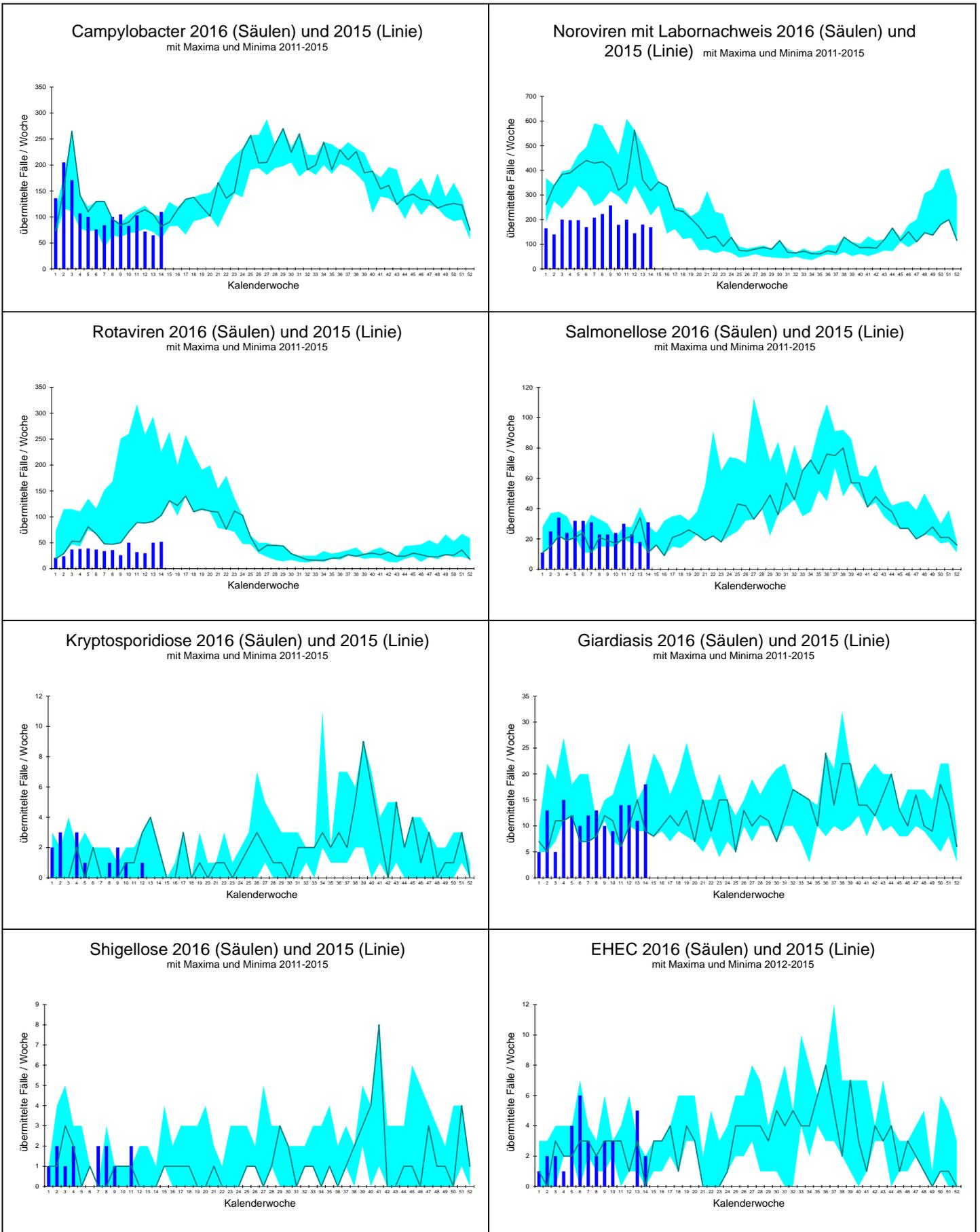
Für die 14. Meldewoche (MW) 2016 wurden bislang 3.615 labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt (Datenstand 12.04.2016).

Insgesamt wurden seit Beginn der Saison im NRZ am häufigsten Influenza B-Viren (54 %), gefolgt von Influenza A(H1N1)pdm09-Viren mit 44 % nachgewiesen, A(H3N2)-Viren wurde mit 2 % nur selten identifiziert.

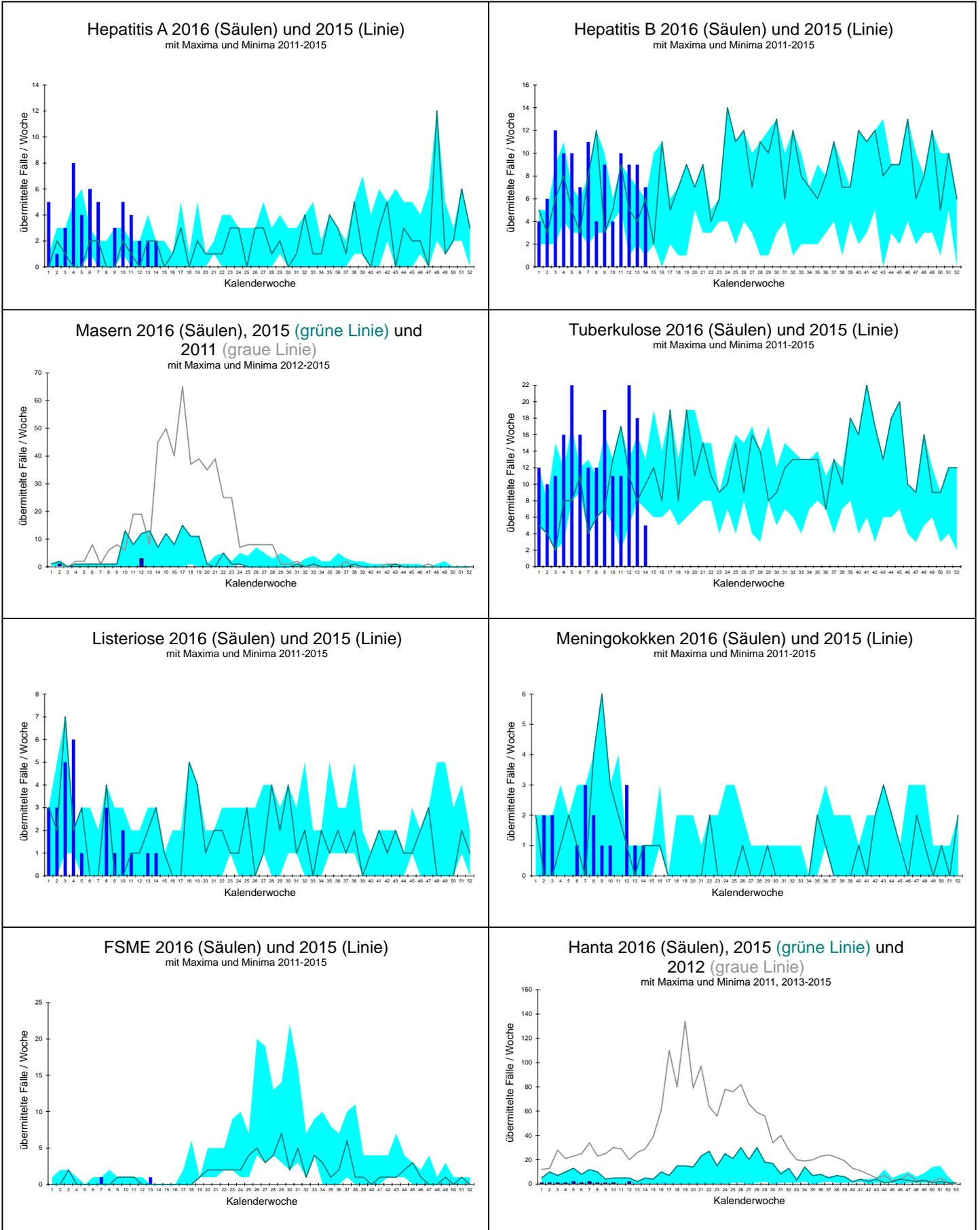
Die Grippe-Aktivität nimmt weiterhin ab, aber es wird noch immer eine hohe Influenza-Positivenrate registriert.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: <https://influenza.rki.de/>

# Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden in Baden-Württemberg (Stand 14.04.2016, 10:00 Uhr)



# Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter weiterer Krankheiten in Baden-Württemberg (Stand 14.04.2016, 10:00 Uhr)



Landkreis		Darmkrankheiten											Virushepatitiden						
		Campylobacter	EHC/STEC	HUS	Giardiasis	Kryptosporidiose	Norovirus	Paratyphus	Rotavirus	Salmonellose	Shigellose	Typhus	Yersiniose	Hepatitis A	Hepatitis B	Hepatitis C	Hepatitis D	Hepatitis E	
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	5			4		9		1	1						1			
	LK Emmendingen	4					3												
	LK Konstanz	5					1		1	3									
	LK Lörrach	1					4		1										
	LK Ortenaukreis	4			1		29		5	2				1					
	LK Rottweil						1												
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	3					2								1				
	LK Tuttlingen	2					4		1	1									
	LK Waldshut	2					1												
	SK Freiburg i.Breisgau	2			2		2			1									
Karlsruhe	LK Calw	1					8		1										
	LK Enzkreis	3			1		2		2										
	LK Freudenstadt	1					7		1										
	LK Karlsruhe	7					5		1	3									
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	1					2		1					2					
	LK Rastatt	3					4												
	LK Rhein-Neckar-Kreis	7					7		4	3		1	1						
	SK Baden-Baden																		
	SK Heidelberg	2					3												
	SK Karlsruhe	2					3		1										
	SK Mannheim	5					5		1	2									
	SK Pforzheim	3					3		4										
	LK Böblingen	4			1		4		1	4									
	LK Esslingen	1					4		1					1					
LK Göppingen	1							1										2	
LK Heidenheim									1										
LK Heilbronn	2	1				4		1	1										
LK Hohenlohekreis						3													
LK Ludwigsburg	7	1		1		15		6			1		1						
LK Main-Tauber-Kreis						2													
LK Ostalbkreis	5					1							1	1					
LK Rems-Murr-Kreis	1			1		4		1						1					
LK Schwäbisch Hall	1					2		4											
SK Heilbronn						1		1					1						
SK Stuttgart	6			3		3		2	1						1			1	
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis	1				1								1					
	LK Biberach	5			1		7			1									
	LK Bodenseekreis	4					1		6	1									
	LK Ravensburg	3					4		2	1			1						
	LK Reutlingen	3			2				1	1						1			
	LK Sigmaringen						1			1									
	LK Tübingen	1			1											2			
	LK Zollernalbkreis	2					2			2									
SK Ulm						1													
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>110</b>	<b>2</b>		<b>18</b>		<b>165</b>		<b>52</b>	<b>30</b>			<b>2</b>	<b>2</b>	<b>7</b>	<b>9</b>			<b>3</b>	

Übersicht I der Meldewoche 14/2016 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 14.04.2016 11:14:00

Es sind jeweils die Fälle dargestellt, die in der ausgewiesenen Woche im Gesundheitsamt eingegangen sind und bis zum dritten Werktag der Folgewoche übermittelt wurden. Dargestellt werden alle Fälle, die übermittelt wurden, auch wenn sie der Falldefinition nicht entsprechen (Rohdaten). Veränderungen dieser Zahlen sind aufgrund nachträglicher Übermittlungen, Korrekturen und Streichungen möglich.

Die Meldekategorie Cholera ist nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis	Weitere Krankheiten																								
	Adenovirus	Botulismus	Brucellose	CJK	Clostridium difficile	Denguefieber	Diphtherie	FSME	Haemophilus i.	Hantavirus	Influenza	Legionellose	Leptospirose	Listeriose	Meningokokken	MRSA	Ornithose	Q-Fieber	Tuberkulose	Tularämie	VHF, andere	Weitere KH	Weitere KH-G		
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald										9														
	LK Emmendingen	1									4														
	LK Konstanz										4														
	LK Lörrach										6			1											
	LK Ortenaukreis										9													1	
	LK Rottweil										2	1					1								
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis						2				11													1	
	LK Tuttlingen										4														
	LK Waldshut										5														
	SK Freiburg i. Breisgau	1					1				11														
Karlsruhe	LK Calw									4															
	LK Enzkreis									7															
	LK Freudenstadt									1															
	LK Karlsruhe						1				9	1								2					
	LK Neckar-Odenwald-Kreis										6				1										
	LK Rastatt						1				5														
	LK Rhein-Neckar-Kreis	1					1				34														
	SK Baden-Baden										4														
	SK Heidelberg										10	1									1				
	SK Karlsruhe										5														
	SK Mannheim										10														
	SK Pforzheim										3														
	Stuttgart	LK Böblingen					1				5														
LK Esslingen										12						1			4						
LK Göppingen										3															
LK Heidenheim										1	9														
LK Heilbronn											16														
LK Hohenlohekreis											1														
LK Ludwigsburg											27														
LK Main-Tauber-Kreis											1														
LK Ostalbkreis											1														
LK Rems-Murr-Kreis											16														
LK Schwäbisch Hall											15														
SK Heilbronn											4														
SK Stuttgart							1				4														
Tübingen		LK Alb-Donau-Kreis									33	1									1				
	LK Biberach									1															
	LK Bodenseekreis									13															
	LK Ravensburg									11										1					
	LK Reutlingen									1	9														
	LK Sigmaringen																			1					
	LK Tübingen										12													1	
	LK Zollernalbkreis										8									1					
	SK Ulm										5														
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>3</b>				<b>1</b>	<b>8</b>			<b>1</b>	<b>370</b>	<b>4</b>		<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>			<b>6</b>	<b>5</b>				<b>3</b>		

Übersicht II der Meldewoche 14/2016 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 14.04.2016 11:14:19

Die Meldekategorien Ebola, Gelbfieber, Marburg, Lassa, Pest, Fleckfieber, Läuserückfallfieber, Lepra, Milzbrand, Poliomyelitis sowie SARS sind nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis	Impfpräventable					
	Keuchhusten	Masern	Mumps	Röteln, postnatal	Röteln, konnatal	Windpocken
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	1				
	LK Emmendingen					1
	LK Konstanz	1				9
	LK Lörrach					2
	LK Ortenaukreis	2				9
	LK Rottweil					4
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis					27
	LK Tuttlingen					5
	LK Waldshut	1				3
	SK Freiburg i. Breisgau					9
Karlsruhe	LK Calw					
	LK Enzkreis	3				1
	LK Freudenstadt	3		1		1
	LK Karlsruhe	1				5
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	1				1
	LK Rastatt	2				2
	LK Rhein-Neckar-Kreis					6
	SK Baden-Baden					
	SK Heidelberg					2
	SK Karlsruhe					5
SK Mannheim					1	
SK Pforzheim					1	
Stuttgart	LK Böblingen					1
	LK Esslingen	1				6
	LK Göppingen					3
	LK Heidenheim					
	LK Heilbronn					2
	LK Hohenlohekreis					2
	LK Ludwigsburg					1
	LK Main-Tauber-Kreis	1				1
	LK Ostalbkreis	2		1		2
	LK Rems-Murr-Kreis					1
LK Schwäbisch Hall	2				10	
SK Heilbronn	1				1	
SK Stuttgart	4			1	8	
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis					3
	LK Biberach					1
	LK Bodenseekreis	3				2
	LK Ravensburg					5
	LK Reutlingen	3				1
	LK Sigmaringen					
	LK Tübingen	1				5
	LK Zollernalbkreis	2				1
SK Ulm	1				1	
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>36</b>		<b>2</b>	<b>1</b>		<b>151</b>

Übersicht III der Meldewoche 14/2016 nach Landkreis und Meldekategorie

## Letzte Meldung

### Ausbildung für angewandte Epidemiologie

Das Robert Koch-Institut bietet seit 1996 eine zweijährige Postgraduierten-ausbildung für angewandte Epidemiologie (PAE) an, die sich vor allem an Humanmediziner mit Vorkenntnissen im Bereich Public Health und/oder Epidemiologie richtet.

Die Abteilung für Infektionsepidemiologie hat die Stellen für den neuen PAE-Jahrgang ausgeschrieben. Die Bewerbungsfrist endet am 24. April, Beginn der Ausbildung ist am 15. September 2016. Näheres unter: [http://www.rki.de/DE/Home/homepage\\_node.html](http://www.rki.de/DE/Home/homepage_node.html)

Das Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg steht als mögliche Ausbildungsstätte zur Verfügung.

## Impressum

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg  
im Regierungspräsidium Stuttgart  
Nordbahnhofstr. 135 · 70191 Stuttgart  
Telefon 0711 904-35000 · Fax 0711 904-35010  
abteilung9@rps.bwl.de  
[www.gesundheitsamt-bw.de](http://www.gesundheitsamt-bw.de) · [www.rp-stuttgart.de](http://www.rp-stuttgart.de)

Kontakt:  
IfSG-Meldestelle Baden-Württemberg  
Dr. Christiane Wagner-Wiening  
Dr. Dorothee Lohr  
Anja Diedler  
Tel. 0711/904 39 503 · Fax 0711/904 35 070  
[ifsg@rps.bwl.de](mailto:ifsg@rps.bwl.de)

Am Ende einer jeden Woche bereitet das LGA die Daten der vorangegangenen Kalenderwoche auf. Diese werden im "Infektionsbericht Baden-Württemberg" den Gesundheitsämtern, Ärzten und Laboreinrichtungen, aber auch interessierten Laien zur Verfügung gestellt. Im Internet sind die Infektionsberichte abrufbar unter: [www.gesundheitsamt-bw.de](http://www.gesundheitsamt-bw.de).

Erscheinungsweise:  
Erscheint i.d.R. am Freitag jeder Arbeitswoche.

Vorläufiger Datenstand bei Redaktionsschluss. Änderungen sind durch Nachmeldungen und Streichungen möglich.

Bildnachweis:

- Public Health Image Library (PHIL) der Centers for Disease Control and Prevention